Durch die Straßen

1. Durch die Straßen auf und nieder leuchten die Laternen wieder; rote, gelbe, grüne, blaue lieber Martin komm und schaue.
2. Wie die Blumen in dem Garten, blühn Laternen aller Arten; rote, gelbe, grüne, blaue lieber Martin komm und schaue.
3. Und wir gehen lange Strecken mit Laternen an den Stecken; rote, gelbe, grüne, blaue lieber Martin komm und schaue.

Licht in der Laterne

1. Licht in der Laterne, ich geh mit dir so gerne. Rotes, grünes, goldnes Haus! Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus!
2. Alle Leut es sehen, wenn wir Laterne gehen. Rotes, grünes, goldnes Haus! Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus!
3. Und wir Kinder singen, dass alle Straßen klingen. Rotes, grünes, goldnes Haus! Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus!
4. Lasst von uns euch sagen: du sollst ein Lichtlein tragen. Rotes, grünes, goldnes Haus! Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus!

Lieder rund um die Laterne

Sankt Martin

1. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind, sein Roß, das trug ihn fort geschwind. Sankt Martin ritt mit leichtem Mut, sein Mantel deckt ihn warm und gut.

2. Im Schnee, im Schnee, im Schnee da saß ein armer Mann, hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an. O helft mir doch in meiner Not, sonst ist der bittre Frost mein Tod.

3. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin zog die Zügel an, sein Roß stand still beim armen Mann. Sankt Martin mit dem Schwerte teilt' den warmen Mantel unverweilt.

4. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin gab den halben still, der Bettler rasch ihm danken will. Sankt Martin aber ritt in Eil' hinweg mit seinem Mantelteil.



Laterne, Laterne

1. Am Himmel stehen Stern an Stern der Mond steigt hell empor, da kommen wir mit der Latern aus unserm Haus hervor.

Refrain: Laterne, Laterne, Sonne Mond und Sterne. Brenne auf, mein Licht, brenne auf mein Licht, aber nur meine liebe Laterne nicht.

2. Wir tragen in die Nacht hinaus Laternen bunt und schön. Dann löschen wir die Kerzen aus und woll'n nach Hause geh'n.

Ich geh mit meiner Laterne

Refrain: Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Dort oben leuchten die Sterne, hier unten da leuchten wir.

1. Mein Licht ist aus, wir geh'n nach Haus. Labimmel, labammel, labum, bum bum.

2. Der Martinsmann, der zieht voran. ...

3. Ein Kuchenduft liegt in der Luft. ...

4. Beschenkt uns heut, ihr lieben Leut. ...

5. Mein Licht ist aus, wir geh'n nach Haus. ...

Weißt du, wieviel Sternlein stehen

1. Weißt du, wieviel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt? Weißt du, wieviel Wolken gehen weithin über alle Welt? Gott der Herr hat sie gezählet, dass ihm auch nicht eines fehlet an der ganzen großen Zahl, an der ganzen großen Zahl.

2. Weißt du, wieviel Mücklein spielen in der heißen Sonnenglut, Wieviel Fischlein auch sich kühlen in der hellen Wasserflut? Gott der Herr rief sie mit Namen, dass sie all ins Leben kamen, dass sie nun so fröhlich sind, dass sie nun so fröhlich sind.

3. Weißt du, wieviel Kinder frühe stehn aus ihrem Bettlein auf, dass sie ohne Sorg und Mühe fröhlich sind im Tageslauf? Gott im Himmel hat an allen seine Lust, sein Wohlgefallen; Kennt auch dich und hat dich lieb, kennt auch dich und hat dich lieb.

